

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord

Ausgabe Juni/Juli 2007

Zukunftstag

Was will ich später mal werden und was gehört bei dem Beruf alles dazu? Antworten auf solche Fragen konnten Mädchen und Jungen beim brandenburgischen „Zukunftstag“ erhalten. Dazu luden Mitte Mai auch Betriebe, Bildungseinrichtungen und Treffs in Nord ein. Mit von der Partie waren unter anderem die **Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH (FAW)**, die **RAG Bildung und das Technologie- und Berufsbildungszentrum (TBZ) Fürstenwalde**. Auch die Mitarbeiter des **Jugendklubs Nord** hatten eingeladen - um den Beruf eines Erziehers im Bereich der praktischen Jugendarbeit vorzustellen. Angenommen hatten die Offerte Schüler von der benachbarten Juri-Gagarin-Oberschule, aber auch von berufsvorbereitenden Klassen der FAW und vom Städtischen Seelenbinder-Gymnasium. Doch bevor Fragen beantwortet wurden, hatten die Jugendlichen gemeinsam eine knifflige Aufgabe im Freien zu lösen: Sie mussten mit zwei Brettern und zwei Kisten eine lange (fiktive) Schlucht überqueren.

Tipps und Motivation gab es dafür von Jugendklub-Mitarbeiterin **Dana Brandner** (links auf dem Foto).



Sozialpädagogen aus Nord und Steinhöfel beschlossen enge Kooperation im Interesse von Kindern und Familien

Ein „regionales Fachkräfte-Team für fall-unspezifische Arbeit“ hat Anfang Mai seine Arbeit aufgenommen. Dem neuen Gremium gehören neben Sozialpädagogen und Streetworkern auch Vertreter von Bildungseinrichtungen, Vereinen und Klubs an. Auch die Fürstenwalder Stadtverwaltung und die Gemeinde Steinhöfel sowie Caritas und Arbeiterwohlfahrt sind mit an Bord.

Gemeinsam wollen sie ein besonderes Augenmerk auf die wirklichen Interessen der Kinder, Jugendlichen und Familien in Fürstenwalde-Nord richten und deren Lebenswelt unter die Lupe nehmen. Dabei sollen konkrete Wünsche recherchiert und um-

gesetzt werden. So soll in Erfahrung gebracht werden, wie die Bewohner ihre Freizeit gestalten und was dafür noch verbessert werden könnte. Außerdem soll geklärt werden, wo beispielsweise Spielplätze mit welchen Geräten für welche Altersgruppen und wo weitere Fußball- oder Volleyballfelder wichtig wären. Diese Überlegungen sollen dann auch in die Tat umgesetzt werden.

Viele der Mitglieder des neuen Gremiums arbeiten bereits im monatlich tagenden „Netzwerk Nord“ eng zusammen, wo auch noch weitere Vertreter von Begegnungsstätten, Klubs und Bildungseinrichtungen des Wohngebietes aktiv sind.

Martina Möbus:

„Ich lebe gern in Nord“

„Ja, ich lebe wirklich gern hier in Fürstenwalde-Nord. Wir haben es doch schön, der Spielplatz ist in Ordnung, es ist immer wieder was los und die Sonne scheint, obwohl ein paar Sonnenschirme oder anderer Sonnenschutz wären manchmal nicht schlecht“, sagt **Martina Möbus**, die schon viele Jahre im Wohngebiet zuhause ist - und derzeit in einem kleinen Job Grundschüler der Jahnschule pädagogisch betreut. Martina Möbus ist immer wieder aktiv dabei, wenn es was zu verschönern gibt. Gerade war sie bei der „Putzmunter“-Aktion vom Wohngebietstreff „Bürger für Bürger“ aktiv, nicht zum ersten Mal übrigens, wie Ines Al-Masri betont.





„Putzmunter“

waren viele Einwohner von Nord. Mit von der Partie waren auch Auszubildende in der **RAG Bildung** sowie all jene, die dem Aufruf vom **Wohngebietstreff** „Bürger für Bürger“ gefolgt waren.

Hilfe bei „Le Calme“

„Le Calme“ ist ein französisches Wort und heißt so viel wie „Beruhigung“ oder „Gelassenheit“. Diesen Titel trägt ein für alle in der Stadt Fürstenwalde lebenden Migranten nutzbares Angebot des Asylbewerberheimes „Haus Hoffnung“ in der **Lange-wahler Straße**. Jeweils **montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 15.30 Uhr** gibt es dort von Majida **kostenlose Hilfe** beim Meistern eines selbstständigen Lebens in Deutschland.

Alle Gespräche werden **vertraulich** behandelt und auch **anonyme, telefonische Erstberatungen** sind möglich. Dabei reicht die Unterstützung von Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen bis hin zu Übersetzungshilfe bei Fachärzten sowie für ausländische Eltern bei Gesprächen in Kindereinrichtungen und Schulen. Auch sensible Themen wie Schwangerschaftsverhütungen, Eheprobleme und Hilfe bei AIDS können besprochen werden.

Geholfen wird allen, Analphabeten ebenso wie Menschen, die (noch) nicht die deutsche Sprache beherrschen. Bei „Le Calme“ wird neben deutsch auch arabisch, englisch und französisch gesprochen, kulturelle, soziale und religiöse Hintergründe sind bekannt.

14. Seniorenwoche

Die diesjährige 14. Seniorenwoche beginnt am 10. Juni und steht unter dem Motto „Sozial gesichert, aktiv leben - heute und morgen“. Nach Informationen von **Hannelore Hoffmann**, der **Vorsitzenden des Fürstenwalder Seniorenbeirates**, stehen eine ganze Reihe interessanter Offerten auf dem Programm. Teilnehmen können Rentner generell überall, allerdings sind bei einigen Treffs aus organisatorischen Gründen die Plätze begrenzt. Das Programm ist als Flyer in der Stadt erhältlich, auch Plakate hängen aus. Dort gibt es auch Informationen zu nötigen Reservierungen. Ausschnitte aus dem Plan:

12. Juni/8.30 bis 15 Uhr: Verkehrsschulung und Fahrtraining für Senioren auf dem Verkehrsübungsplatz James-Watt-Straße. Veranstalter: Verkehrswacht und BRH - Geschäftsstelle in der Eisenbahnstraße 29/Mahlingpassage

14. Juni/16 Uhr: Informationsveranstaltung mit der ehemaligen brandenburgischen Ministerin Barbara Richstein im Hotel „Kaiserhof“. Veranstalter: CDU

18. Juni: Führung durch den Bunker im „Fuchsbau“ - Veranstaltung des Vereins „Positiv“



Ines Al-Masri und Nadja Ens hatten zum insgesamt fünften Mal zum Putzen aufgerufen - und nach dem großen Säubern folgte eine fröhliche Feier für all e, die aktiv waren. Besonders viel Freude hatten an diesem Tag die Kinder. Für sie waren nicht nur Pferde auf dem Wohnhof, sondern auch viele Spiele.

Lehrstellen-Datenbank

Mit einem Klick im Internet sehen, wo welche Lehrstellen angeboten werden - und welche Voraussetzungen man dafür erfüllen muss: Das ist möglich, wenn man ein Angebot der **Fürstenwalder Aus- und Weiterbildungs gGmbH** nutzt: Die Lehrstellen-datenbank im Internet unter **www.ausbildung-los.de** Die Handhabung ist kostenlos und einfach. Wer anschließend Hilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen benötigt, oder schon mal ein Bewerbungsgespräch trainieren möchte, kann sich an die FAW-Mitarbeiter von „Integriertes Modell BMI“ wenden, die in der **Trebuser Straße 55/Ecke Pintschring in der KommIn „Sonnenblume“** jeweils **montags von 10 bis 16 Uhr** sowie **dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 13.30 Uhr anzutreffen sind**. **Telefonischer Kontakt über die 03361 - 748670.**

„Sputnik“ sagt Dankeschön

Die Mitarbeiter der **Kita „Sputnik“ der Lebenshilfe** bedanken sich auf diesem Weg bei dem Vater von David Szymiczek, der die defekte Musikanlage der Kindertagesstätte wieder zum Klingen gebracht hat.

Kirchensommer Tempelberg

Ein lohnenswertes Ziel für Radausflüge in die nähere Umgebung von Fürstenwalde-Nord sind nicht nur Schloss und Schlosspark Steinhöfel, sondern auch - ein paar Kilometer weiter - das Dorf **Tempelberg**. Dort gibt es in diesem Sommer zum ersten Mal eine ganze Reihe von Veranstaltungen, deren Erlöse der Renovierung der Dorfkirche zu gute kommen sollen. Das Gotteshaus wurde in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von den Rittern des Tempelordens erbaut - das Kreuzzeichen der Glaubensbrüder ist an der Außen-mauer gleich links neben dem Eingang sichtbar.

Beim diesjährigen „Kirchensommer“ wird am **9. Juni ab 17 Uhr** (in der Kirche oder in diesen Garten) der bekannte (DDR-)Schauspieler Otto Mellies aus Werken von Theodor Fontane lesen. Am **7. Juli** startet dann **9 Uhr** ein großes, international besetztes Benefiz-Rad-fahr-Event, zu dem auch ehemalige Leistungssportler wie der Radfahr-Olympia-Teilnehmer von 1966, Ortwin Czernowski, sowie einige Friedensfahrt-Teilnehmer erwartet werden. Die jeweils 17 Kilometer langen Rad-fahr-Runden über Müncheberg und zurück kann jeder Interessierte fahren, als Lohn gibt es T-Shirts und Stik-ker, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Caritas-Angebot für Bedürftige: Wäsche waschen und trocknen in der „Haltestelle“

Das **soziale Zentrum „Haltestelle“** in Fürstenwalde-Süd hat ein Angebot für alle bedürftigen Bürger der Stadt gestartet. In der **Caritas-Begegnungsstätte in der Rauener Straße 67/Eingang Hauffstraße 3** kann kostengünstig schmutzige Wäsche gewaschen und anschließend auf dem Hof getrocknet werden. All die, die schon immer in der „Haltestelle“ sind, können nun **montags und freitags ab 10 Uhr** jeweils 5 Kilogramm Schmutzwäsche reinigen, neue Besucher sollten **mittwochs ab 10 Uhr** dafür eintreffen. Das Angebot richtet sich an all jene, die sich in ihren Wohnungen keine Waschmaschine leisten können, denen dort Strom oder Wasser fehlen. Auch Hartz-IV-Empfänger, die noch auf eine Waschmaschine sparen, können in der „Haltestelle“ diesen Service nutzen. Und es gilt für all jene, die sich gerade die Reparatur ihrer Geräte nicht leisten können. Wer Wäsche waschen möchte, muss dies selbst tun. Alle Benutzer werden von den Mitarbeitern „ange-lernt“, das gilt sowohl für Frauen als auch Männer. Und auch für das eventuelle Bügeln oder Ausbessern von Kleidung oder Haushaltswäsche.



Künstler aus Japan und Schottland malen in Nord

Zwei internationale Künstler haben in den vergangenen Wochen Ateliers in Nord eröffnet. In Räumen, die ihnen der **CTA Kulturverein Nord** zur Verfügung stellte, arbeiten nun der aus Schottland stammende Kunstmaler **Gerry Miller**, mittlerweile in Fürstenwalde zuhause, und die in Berlin lebende Japanerin **Kyoko Muayama-Tetzner**. Die neuen, hellen Arbeitsräume, die gleichzeitig auch für kleine Ausstellungen genutzt werden können, befinden sich im Julius-Pintsch-Ring. Nähere Informationen und Terminvereinbarungen - um mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und die Mini-Galerien zu besichtigen - können über die Keramikwerkstatt des CTA Kulturvereins im Julius-Pintsch-Ring (Telefon 03361 - 340000) vereinbart werden. Sowohl Gerry Miller als auch Kyoko Muayama-Tetzner sind Kunstfreunden schon lange ein Begriff. Schließlich hatten beide schon mehrere Ausstellungen. Die Japanerin zeigte ihre Arbeiten in der Kunstgalerie Altes Rathaus und der Schotte stellt ständig in der kleinen Galerie am nördlichen Eingang ins Rathaus-Center aus. Außerdem geben sie regelmäßig Kurse für den Kulturverein, in Fürstenwalde und Bad Saarow. Dabei geben sie ihr Wissen hauptsächlich in den Genre weiter, die sie selbst am besten beherrschen und auch am meisten anwenden: Gerry Miller unterrichtet beispielsweise Porträt- und Landschaftsmalerei, seine japanische Kollegin zeigt zarte Aquarell-Techniken.



Multikulti-Garten geplant

Die Vorbereitungen auf einen **multikulturellen Garten** laufen derzeit in der Stadt. Als eines der Ergebnisse der Open-Space-Veranstaltung des Fürstenwalder **Integrationsbeirates** soll Gartenland für all jene zur Verfügung gestellt werden, die sich gern an der freien Luft aufhalten und dabei auch noch was Nützliches unternehmen wollen. Außerdem soll dort ein Grillplatz eingerichtet werden. Wer Interesse hat, sollte sich bitte bei **Teresa Plewa von Caritas ProNord** (03361 - 343177) oder **Cornelia Petermann** (03361 - 2017) melden.

22 offene Nord-Firmen

22 Firmen, allesamt in Nord ansässig, haben sich Mitte Mai am **brandenburgischen „Tag der offenen Unternehmen“** beteiligt. Neben allein 19 Betrieben aus dem Julius-Pintsch-Ring öffneten auch die Autohäuser Nord und AHG sowie die Fleischerei Henkel ihre Türen. Überall war es möglich, hinter die Kulissen zu sehen und Antworten auf Fragen zu erhalten.

Nationenfest in Kita

Ein **Nationenfest** wird am **5. Juni** in der **Lebenshilfe-Kita „Sputnik“** gefeiert. Als Gäste dazu werden auch Senioren erwartet, wie es in einer Information von **Kitaleiterin Ilona Ehlers** heißt: „Am 9. Mai feierten die Bewohner der **Seniorentagesstätte 'Pflege mit Herz'** von **Anke Reinicke** ihr zweijähriges Bestehen. Wir waren dabei und haben gratuliert, weil wir uns schon lange kennen. Oft besuchen wir uns gegenseitig und haben immer viel Spaß dabei. Mit einem gemischten Chor, einem Blumenstrauß und gebastelten Geschenken überraschten wir die Senioren. Es waren schöne Stunden für alle Beteiligten, aber nicht traurig sein. Wir sehen uns schon am 5. Juni wieder zu unserem Nationenfest. Es gibt viele Überraschungen, besonders natürlich für unsere Kinder. Gäste kommen aus nah und fern. Einige Nationen stellen sich mit speziellen Speisen und Getränken vor. Kleine Stände werden aufgebaut. Für Bewegung sorgt dann die Spiel-Carawane von **ProNord**. Ein Höhepunkt werden Paulinchen und Paulino sein. Unser Kita-Hof wird sich verwandeln. Wir machen eine Weltreise mit den Gästen. Ob Jung oder Alt - Mutti, Vati, Omi, Opi und die Geschwister nicht vergessen!“

Sommerpläne des Nordklubs

Im **Jugendklub Nord** wird für den August eine „**Tour der Region**“ vorbereitet - Restplätze sind im Klub nachzufragen. Die Teilnehmer werden zwischen dem 6. und 12. August Spaß am Campen haben und nette Leute kennen lernen können.

Außerdem wird eine **Kinderfreizeit gemeinsam mit der Caritas** vorbereitet. Teilnehmer sollten zwischen 10 und 14 Jahren alt sein. Auf dem Programm stehen Workshops, Ausflüge und Spiele. Die Kosten dafür betragen zwischen 15 und 20 Euro.

Als drittes steht eine **Jugendbegegnungsfahrt** in die polnische Partnerstadt von Fürstenwalde, nach Choszczno, an. Vorgesehen sind dabei Vorträge von Zeitzeugen und die Renovierung von zwei Klassenzimmern des polnischen Gymnasiums, die Farbe dafür spendiert **Lacufa**. Veranstalter ist der **Bund der Vertriebenen**, die Kosten betragen 50 Euro pro Teilnehmer und eine Förderung durch das Jugendamt ist möglich.

Alle weiteren Pläne für die Ferienwochen werden derzeit von den beiden Klub-Räten zusammengestellt und vorbereitet. Informationen zu den Veranstaltungen in den Monaten Juni und Juli im Klub selbst.

Tina Engel/Jugendklub Nord

Familienfreundliche Lokale

Schüler der Fürstenwalder **Rahn-Schule** haben eine Umfrage nach dem familienfreundlichsten Restaurant der Stadt durchgeführt. Als Sieger wurden jetzt zwei Lokale in Süd, die **griechische Gaststätte „Syrtaki“** in der Alexisstraße 1/Ecke Rauener Straße sowie die **Mc Donalds-Filiale**, ermittelt und ausgezeichnet.

Drachenboot-Training

Schüler neunter Klassen der **Juri-Gagarin-Schule** konnten jetzt gemeinsam mit Polizisten die Fahrt in einem Drachenboot trainieren. Die Übungsstunden fanden in Kienbaum statt. Der Schule steht gemeinsam mit der BSG Pneumant seit dem vorigen Sommer ein Drachenboot für künftige Wettfahrten zur Verfügung.

Carawane unterwegs

Die „Carawane“, das **Spielmobil von Caritas ProNord**, ist wieder unterwegs. In den nächsten Wochen ist sie **dienstags im Ziolkowski-Ring** anzutreffen. **Donnerstags** steht das Mobil im Hof der **Theodor-Neubauer-Straße**. An beiden Tagen können die Angebote zwischen **15 und 17 Uhr** genutzt werden.

LOS-Projekt des Kiez-Kom

Vor kurzem fand im Rahmen des **LOS-Mikroprojektes LIKA** der **Kiez-Kom-Begegnungsstätte des Demokratischen Frauenbundes Deutschland** eine Fahrt nach Ravensbrück statt. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union.

Die 23 Frauen und Männer der Sprachgruppe besuchten gemeinsam die nationale Mahn- und Gedenkstätte in Ravensbrück. Bei einer Exkursion durch das ehemalige Frauen-Konzentrationslager waren sie beeindruckt und geschockt von den Ansichten der KZ-Kammern, vom Krematorium und den Museumsexponaten. Ziel des Ausfluges war es, die Geschichte dieser Gedenkstätte und das Schicksal der dort eingekerkerten Menschen kennen zu lernen. Außerdem hatten die Mitglieder der Sprachgruppe die Aufgabe, den Tag zu nutzen, um ihre Sprachkenntnisse weiter zu verbessern und Kontakt mit den deutschsprachigen Exkursionsteilnehmern zu knüpfen. Alle Fragen wurden an diesem Tag auf Deutsch gestellt und auch in Deutsch beantwortet. Auch das Lesen und Verstehen der deutschen Fahrpläne und Bahndurchsagen wurde geübt. Zum Programm des Tages gehörte auch eine Besichtigung der Stadt Fürstenberg an der Havel.

Natascha Kerle/Kiez-Kom



„Saufen ist uncool“

Unter diesem Motto steht im Mai und Juni eine Aktion überall in der Stadt, für die Jugendliche der **RAG Bildung** (hier **Kristin Gassner** und **Thomas Kirstein**) die Plakate fertig stellten. Die eigentlichen Plakate stammten von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Zu sehen waren die Arbeiten unter anderem am Schulzaun der **Juri-Gagarin-Oberschule**, bei **Pro Nord** und am **Jugendklub Nord**.

„Caramelle e fiori“

Sie haben gut lachen - die jungen Tänzer von „Caramelle e fiori“. Gemeinsam mit zahlreichen Jugendlichen und ihrer „Chefin“ **Kathleen Grunow** trainieren sie regelmäßig für vielbeachtete, fröhliche Auftritte. Geübt wird immer im Kulturhaus Trebuser Straße, dort können sich interessierte Neutänzer, die Spaß an dem Freizeitvergnügen haben sollten, vorstellen. Insgesamt sind etwa 60 Tänzer in drei verschiedenen Altersgruppen aktiv: Dienstags ab 16 Uhr tanzen 8- bis 12-jährige, ab 16.30 Uhr an diesem Tag jeweils all jene, die mindestens 13 Jahre alt sind. Die drei- bis siebenjährigen Kinder kommen immer mittwochs von 16 bis 17 Uhr zusammen. (Informationen unter 0173-1793469)

Die Mitglieder von „Caramelle e fiori“ waren nicht nur gerade beim Fürstenwalder Frühlingsfest dabei, sie treten auch im Juni und Juli häufig auf. Beispielsweise bei privaten Feiern wie Polterabend und runden Geburtstagen, aber auch beim Tierparkfest Fürstenwalde, beim Tanzfest Beeskow, in der Seniorenwoche und bei mehreren Veranstaltungen in der Caritas-Heimbildungsstätte Bad Saarow. Auf dem Programm stehen auch Modenschauen, denn auch erste Erfahrungen auf einem Laufsteg kann man bei der Truppe machen.



Veranstaltungstipps:

Kulturfabrik Fürstenwalde, Domplatz 7:

29. Juni/20 Uhr: „Liebeserklärungen und Erotisches zur Nacht“ - Lyrik und Prosa von Autoren aus der Region. Gemeinsame Veranstaltung von Bibliothek Fürstenwalde, Frauenladen und Literaturkollegium. Moderation Carmen Winter. Bei schönem Wetter „open air“ auf dem Museumshof - 5 Euro

Dom Fürstenwalde:

2. Juni/10 Uhr: Gregorianische, deutsche Pfingstmesse

10. Juni/17 Uhr: Orchesterkonzert des Kammerorchesters der Musik- und Kunstschule Fürstenwalde

24. Juni/17 Uhr: Konzert zum Johannistag: Viola da Gamba

„1. Fürstenwalder Sommermusiken“: mit Orgelkonzert am **8. Juli/17 Uhr** und Konzert für Oboe und Orgel am **15. Juli um 17 Uhr**

22. Juli/17 Uhr: Konzert für Blockflöten und Orgel

29. Juli/17 Uhr: Orgelkonzert

Museumspark Rüdersdorf (Heinitzstraße 45 in 15562 Rüdersdorf) Telefon 033638-77445

in den Sommerferien an **jedem Mittwoch** von 10 bis 14 Uhr: Bildhauern mit Ytong, Malerei auf Kalkstein, Mosaikarbeiten (Voranmeldung erbeten)

nach Voranmeldung in den Ferien: „**Fossilien selber suchen und bestimmen**“ Dauer rund drei Stunden. Weiteres Angebot für Schüler/nach Voranmeldung: „**Die Welt des Kalksteins aktiv erfahren**“ - Lernen in Stationen, Wissensvermittlung in naturwissenschaftlichen Fächern sowie „**Abenteuercamp im Nothosaurusmeer**“ - Gemeinschaftsaktion mit dem Naturkundemuseum Berlin

Schülerbüro des CTA Kulturvereins Nord, Trebuser Straße 55 (KommIn „Sonnenblume“)

bis zum Ferienstart: Programm wie üblich in Absprache zwischen den Besuchern und Betreuerin Katrin Kaiser - zu erfahren im Treff

12. Juli: Faulenzen und Spielen

13. Juli: Fußball, „Abhängen“

16. Juli: Kochen/Spielen

17. Juli: Poker-Tag

18. Juli: Tischtennis und Quatschen

19./20. Juli: je nach Wetterlage - Zelten mit Grillen

23. Juli: Kochen/Spielen

24. Juli: Baden in Trebus oder Petersdorf

25. Juli: Picknicken/Spielen

26./27. Juli: je nach Wetterlage - Zelten mit Grillen

30. Juli: Kochen/Spielen

31. Juli: Poker-Tag

Treffpunkte/Uhrzeiten sind direkt im Schülerbüro bei Katrin Kaiser zu erfahren.

Awo-Kita „Buratino“

1. Juni: Kindertagsfest

6. Juni: Sportfest

13. Juni: Ampelfest

20. Juni: Manschttag

23. Juni/ 10 bis 13 Uhr: Sommerfest fürs Wohngebiet unter dem Motto „Reise nach Italien“ mit Hüpfburg, Quiz, „Gondelfahrten“

27. Juni: Naturtag

4. Juli: Kartoffelfest

11. Juli: Indianerfest

13./14. Juli: Abschlussfahrt für die Schulanfänger ins „Euro-Camp“ am Helene-See Frankfurt (Oder) mit Übernachtung

16. Juli bis 3. August: Schließzeit der Kita mit Notbetreuung

Die Bibliothek lädt ein

Im Rahmen der diesjährigen **Seniorenwoche** findet am **13. Juni** ein „**Tag der offenen Tür**“ in der Bibliothek statt. Neben Führungen und Gesprächsrunden können an diesem Tag in der Zeit von **9 bis 16 Uhr** die Angebote der Bibliothek ausprobiert und kritisch begutachtet werden.

Um **14.30 Uhr** wird an diesem Tag der Autor **Mathias Wedel** vom Eulenspiegelverlag sein jüngstes Buch „Pflaumen die im Osten reifen“ vorstellen. Mit seinen Geschichten aus der Merkelei wendet sich der Autor lustig und provokant vor allem an all jene, die aus ostdeutschen Wurzeln sprossen...

Die Stadtbibliothek Fürstenwalde hat in den vergangenen Jahren begonnen, gezielte Angebote für die aktive und interessierte „**Generation Plus**“ zu schaffen. Die **Frauen und Männer ab 55 Jahre** entdecken unter anderem das lebenslange Lernen immer mehr für sich. Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek berücksichtigen diesen Trend bei der Auswahl neuer Medien. So wird gezielt darauf geachtet, das ein bestimmter Anteil an Büchern die Interessen und Probleme der jungen Alten berücksichtigt. Ratgeber zu Fragen der Rente, Recht im Alter, Reisen, körperlicher und geistiger Fitness, Alter und Altern sowie spezielle Computerbücher gehören zum Angebot.

Eine Alternative für Menschen, die Bücher mit normaler Schriftgröße nicht mehr lesen können, sind die rund **60 Großdruckbücher** im Bestand. Besonders geeignet sind für diese Gruppe auch **Hörbücher** - rund 500 Titel sind vorhanden. Wer liest, sucht oftmals auch die Gelegenheit zum literarischen Gedankenaustausch. An **jedem zweiten Mittwoch im Monat** besteht in den Räumen der Bibliothek dazu Gelegenheit.

Bücherei-Ferienprogramm :

In der Bibliothek findet an jedem Mittwoch eine besondere Veranstaltung für Schüler statt. Auch für Kinder, die zwar Bücher mögen, aber auch gern mit Freunden zusammen sind. Teilnehmen kann jeder. Da wir uns aber um Euch kümmern wollen, sind die Plätze immer auf rund 20 bis 25 Mädchen und Jungen begrenzt. Darum bitte besser schnell voranmelden, entweder telefonisch unter 03361 - 557212 oder einfach gleich in der Bücherei selbst.

In der Bibliothek (in der Kulturfabrik am Fürstenwalder Dom) findet ihr rund 10.000 Kinder- und Jugendmedien. Dazu gehören auch Zeitschriften, Lexika und CD's. Computer nutzen, lesen, spielen, malen oder im Internet surfen könnt ihr übrigens immer montags, dienstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr. **Birgit Paul/Bibliotheksleiterin**

Impressum

Stadtteil-Zeitung für Fürstenwalde-Nord
gefördert von der Stadt Fürstenwalde



und aus dem



Bund-Länder
Programm
„Soziale Stadt“

Briefkasten für Post an die Redaktion:

Am Jugendklub Nord (Große Freizeit 7a)

Redaktion, Layout & Druckvorbereitung:

Diplom-Journalistin Kerstin Schreiber
jour.kschreiber@t-online.de

Technische Unterstützung:

„Datenfische“ Grünheide/Stephan Schürhoff

Druck: Druckerei Oehme Fürstenwalde

Verteilung: Jugendklub Nord

Redaktionsschluss: 15. Mai 2007